

Kreative Wandgestaltung

(hase) Romana Gruber und Sarah Kogler von der HTL Innsbruck für Bau und Design gestalteten im Rahmen ihres Maturaprojekts eine Wand des Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau neu. Die Pusteblume steht dort nun als Symbol für Loslassen und Neuanfang.

Tiefsinnige Kreativität

Auf dem Bild sehen die Besucher des Heimes zwei Pusteblumen – Zeichen für Loslassen und für Vergänglichkeit. Gleichmaßen aber für den wunderbaren Neuanfang

und das Weiterleben, verkörpert durch die Samen, die durch den Wind weiterziehen und eine neue Bleibe suchen.

Aus den Samen entfalten sich am Bild bezaubernde Schmetterlinge. Sie sind Symbol für den Neubeginn. Ein Schmetterling, der nur dank der Metamorphose die Gestalt erlangt, die ihn so beeindruckend, zierlich und „federfrei“ macht. Der geschwungene Schriftzug: „Glück ist die Summe schöner Erinnerungen“ unterstreicht die Gestaltung.



Foto: Jakob Zott

Romana Gruber und Sarah Kogler präsentierten ihre kreative Wandgestaltung im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau mit Obmann Wolfgang Knabl und Pflegedienstleiter Robert Stotter.